

UDK-372.881.1

**GEDICHTE IM DaF-UNTERRICHT: KRITERIEN UND SCHWIERIGKEITEN DER
TEXTAUSWAHL*****Sattorova Shakhnoza Rakhmonkulovna****Usbekische staatliche Weltsprachenuniversität, Doktorandin
shaxnoza_sattorova@yahoo.com*

Abstrakt:In diesem Artikel werden der Einsatz der Literatur und Gedichten im Unterricht von Deutsch als zweiter Fremdsprache für Studierende an Hochschulen, seine Bedeutung, die Funktionen literarischer Texte sowie die Kriterien und Schwierigkeiten bei der Auswahl von Texten im Deutschunterricht erörtert. In der Einleitung des Artikels wird anhand von Beispielen hervorgehoben, dass die Verwendung Gedichten im Deutschunterricht für die Sprachkompetenz, das kulturelle Verständnis und die Entwicklung der Studierenden als vielseitige Persönlichkeiten von großer Bedeutung ist.

Im Hauptteil werden die kommunikativen, formativen, kognitiven und vielen anderen Funktionen literarischer Texte hervorgehoben und die positiven Ergebnisse dieser Reihenfolge dargestellt. Unter Betonung, dass die Kriterien für die Auswahl eines Textes immer wichtig sind und dass jeder Lehrer ihnen besondere Aufmerksamkeit schenken sollte, ist es notwendig, Beispiele für Belletristik entsprechend dem Wissensstand und den Interessen der Schüler auszuwählen, und es gibt wiederum viele Schwierigkeiten dieses Prozesses. Abschließend werden einige Empfehlungen für Lehrer gegeben, die auf allen gegebenen Informationen und Meinungen basieren.

Schlüsselwörter:Deutsch als Fremdsprache, literarische Texte, die Grammatik-Übersetzungsmethode, Funktionen literarischer Texte, Kriterien der Textauswahl, Schwierigkeiten der Textauswahl, Themenbereiche.

Annotatsiya:Ushbu maqolada oliy ta'lim muassasalari talabalariga nemis tilini ikkinchi chet tili sifatida o'qitishda she'riyatdan, jumadan she'riy matnlardan foydalanish, uning ahamiyati, she'riy matnlarning vazifalari, shuningdek, nemis tili darslarida matn tanlashdagi mezonlar va qiyinchiliklar haqida so'z boradi. Maqolaning kirish qismida nemis tilini o'qitishda she'riy matnlardan foydalanish talabalarning til ko'nikmalarini, madaniy tushunchalarini va ularning har tomonlama yetuk shaxs sifatida rivojlanishlari uchun juda muhim ahamiyatga ega ekanligi misollar yordamida yoritilib berilgan.

Asosiy qismida esa she'riy matnlarning kommunikativ, shakllantiruvchi, kognitiv va shu kabi ko'plab boshqa funktsiyalariga alohida to'xtalib o'tilgan va buning ijobiy natijalari asoslab berilgan, shuningdek, dars jarayonida nemis tilini badiiy she'riyotlar asosida o'qitishga oid topshiriq va vazifalar ketma-ketligi berilgan. Matn tanlashdagi mezonlar har doim muhim ahamiyatga ega ekanligi va bunga har bir o'qituvchi alohida e'tibor qaratishi lozimligi, she'namunalaridan talabalar bilim darajasiga va qiziqishlariga mos tarzda tanlash lozimligi va o'z navbatida bu jarayonning ko'plab qiyinchiliklari ta'kidlab o'tilgan. Xulosa qismida esa barcha berilgan ma'lumot va fikrlarga tayanilgan holda o'qituvchilar uchun ba'zi tavsiyalar berilgan.

Kalit soʻzlar:Nemis tili chet tili sifatida, sheʼriy matnlar, grammatika-tarjima metodi, badiiy matnlarning vazifalari, matn tanlash mezonlari, matn tanlashdagi qiyinchiliklar, mavzu nomlari.

POEMS IN GERMAN AS A FOREIGN LANGUAGE LESSONS: CRITERIA AND DIFFICULTIES OF TEXT SELECTION

Sattorova Shakhnoza Rakhmonkulovna

Uzbek State University of World Languages, PhD student

shaxnoza_sattorova@yahoo.com

Abstract:This article discusses the use of fiction and poems in teaching German as a second foreign language to students of higher educational institutions, its importance, the functions of literary texts, as well as the criteria and difficulties in choosing texts in German language classes. In the introduction of the article, it is highlighted with the help of examples that the use of poems in the teaching of the German language is very important for the students' language skills, cultural understanding and their development as well-rounded individuals.

In the main part, the communicative, formative, cognitive, and many other functions of poems are emphasized and the positive results of this are justified, as well as the tasks and tasks related to teaching the German language on the basis of fiction in the course of the lesson. sequence is given. Emphasizing that the criteria for choosing a text are always important and that every teacher should pay special attention to it, it is necessary to choose from examples of fiction in accordance with the level of knowledge and interests of students, and in turn, there are many difficulties of this process. In the conclusion, some recommendations for teachers are given based on all the given information and opinions.

Keywords:German as a foreign language, poems, the grammar translation method, functions of literary texts, criteria for text selection, difficulties in text selection, subject areas.

1. Einleitung – Didaktische Überlegungen

Im zeitgenössischen Fremdsprachenunterricht spielt Literatur eine bedeutende Rolle. Sie ermöglicht den Studierenden, ihre Sprachkenntnisse auf kreative und unterhaltsame Art und Weise zu verbessern. Besonders vielversprechend ist dabei die Verwendung von Literatur im DaF-Unterricht (Deutsch als Fremdsprache).

Der Einsatz literarischer Texte im DaF-Unterricht ist von entscheidender Bedeutung für die Förderung von Sprachkompetenz, kulturellem Verständnis und persönlicher Entwicklung bei Studierenden. Diese Texte bieten nicht nur Einblicke in die deutsche Kultur und Geschichte, sondern ermöglichen es den Lernenden auch, ihre Sprachkenntnisse auf eine authentische und ansprechende Weise zu verbessern.

Die Verwendung von Literatur im DaF-Unterricht stellt eine anspruchsvolle, aber gleichzeitig äußerst bereichernde didaktische Praxis dar. Literatur bietet nicht nur die Möglichkeit, die sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden zu fördern, sondern auch tiefergehende kulturelle und emotionale Einsichten zu vermitteln. Darüber hinaus ermöglichen Gedichte im

DaF-Unterricht eine persönliche Auseinandersetzung mit Themen wie Identität, Tradition, Moral und menschlichen Erfahrungen. Dies kann dazu beitragen, das Interesse und die Motivation der Lernenden zu steigern, da sie sich mit den Inhalten auf einer emotionalen und intellektuellen Ebene verbinden können.

Der Prozess der Auswahl geeigneter Gedichten ist jedoch komplex und von mehreren Faktoren abhängig, die sorgfältig abgewogen werden müssen. Dieser Artikel untersucht die wesentlichen Kriterien für die Textauswahl sowie die damit verbundenen Schwierigkeiten und bietet einen umfassenden Überblick über die Herausforderungen, die bei der Integration von Literatur in den DaF-Unterricht auftreten können.

Es gibt auch einen Unterschied zwischen einer Fremdsprache und zweite Sprache. Deutsch als Zweitsprache ist eine andere Form Fremdsprachenunterricht. Diese Form der Ausbildung wird hauptsächlich in Ländern eingesetzt wird in mehreren Amtssprachen verwendet, zum Beispiel in der Schweiz oder in Belgien. Diese Unterrichtsmethode bereitet Kinder darauf vor, dies im Alltag tun zu können. Die deutsche Sprache wird regelmäßig und auch tatsächlich verwendet. Die Ziele des Fremdsprachenunterrichts wurden durch das Rahmenbildungsprogramm für Grundschulen, Mittelschulen und Gymnasien definiert. Das Rahmenbildungsprogramm stellt dar, welche sprachlichen Kompetenzen auf welcher Stufe die Studierenden beherrschen sollen. Lehrenden bietet das Programm eine Orientierung für die Planung und Gestaltung eines Unterrichts, der Lernende auf die Bildungswege und Lebenspraxis vorbereitet.

2. Diskussion und Ergebnisse

Der Einsatz von Literatur im DaF-Unterricht bietet viele Vorteile verwendet werden sollte. Einige Ziele werden bereits im Text erwähnt Literatur, die entwickelt werden muss. Die Auswahl von Literatur für den DaF-Unterricht erfordert eine detaillierte Analyse und Berücksichtigung verschiedener Kriterien, um sicherzustellen, dass die ausgewählten Texte den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand der Lernenden entsprechen.

Doktor Marinelli beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der Thematik der Literatur im DaF-Unterricht, vor allem mit den Fragen, warum und wozu die literarischen Texte im Unterricht benutzt werden sollen, d.h. zu welchem Zweck diese Texte dienen. Sie erwähnt die folgenden Zwecke: "Motivation, landeskundliche Information über die Zielsprachenkultur zu vermitteln, Erweiterung und Vertiefung des Wortschatzes, Förderung der Sprachfertigkeit, Mittel zum Erwerb oder zum Üben der Grammatik, Anlass zur Diskussion, Entwicklung der Textanalyse-Kompetenz und kreative Arbeit mit literarischen Texten." (2,12)

Zu den zentralen Kriterien gehören das Sprachniveau, der kulturelle und thematische Bezug, die didaktische Aufbereitung sowie die sprachlichen und literarischen Merkmale des Textes:

- **kultureller und thematischer Bezug:** Die thematische Relevanz und der kulturelle Kontext eines Textes spielen eine bedeutende Rolle bei der Auswahl. Literatur, die Themen behandelt, die für die Lernenden von Interesse sind oder die deren kulturellen Hintergrund reflektiert, kann das Engagement und die Motivation steigern. Gleichzeitig ermöglicht sie ein tieferes Verständnis der Zielkultur und fördert interkulturelle Kompetenzen. Texte, die kulturelle Besonderheiten und gesellschaftliche Themen darstellen, bieten eine Gelegenheit zur Diskussion und Reflexion über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

- **didaktische Aufbereitung:** Die didaktische Aufbereitung eines Textes umfasst die Art und Weise, wie der Text in den Unterricht integriert und genutzt wird. Es ist wichtig, Texte auszuwählen, die sich gut für verschiedene didaktische Methoden eignen, wie z.B.

Gruppenarbeit, Diskussionen oder kreative Schreibaufgaben. Die Auswahl sollte auch berücksichtigen, welche Materialien und Hilfsmittel zur Verfügung stehen, um den Text effektiv aufzubereiten, wie z.B. Glossare, Übungsblätter oder begleitende Aufgaben.

- **sprachliche und literarische Merkmale:** Neben dem Sprachniveau sind auch die sprachlichen und literarischen Merkmale eines Textes von Bedeutung. Der Erzählstil, die Wortwahl, die Textstruktur und die rhetorischen Mittel beeinflussen die Verständlichkeit und die Attraktivität des Textes. Die literarische Qualität sollte ebenfalls beachtet werden, um sicherzustellen, dass der Text nicht nur sprachlich, sondern auch ästhetisch ansprechend ist und den Lernenden einen literarischen Mehrwert bietet.

DaF-Unterricht an der Hochschule – speziell im Lande der Mutter- bzw. Hauptverkehrssprache der Studierenden – hat vor allem die Aufgabe, den jungen, erwachsenen Lernern Fertig- und Fähigkeiten in der Alltags-, Standard- und neuerdings auch der Wirtschaftssprache sowie der allgemeinen Wissenschaftssprache der Zielsprachengemeinschaft zu vermitteln. Denn diese Studierenden sollen befähigt werden, Alltagssituationen oder eventuell einmal einen touristischen Aufenthalt, einen Au-Pair Aufenthalt, ein Praktikum oder gar einen Studienaufenthalt im Lande der Zielsprache sprachlich bewältigen zu können. Wie M.Günter feststellt: “Literatur im DaF-Unterricht bietet nicht nur sprachliche, sondern auch kulturelle und emotionale Lernchancen. Sie fördert das Verständnis für die kulturellen Kontexte der Zielsprache und ermöglicht eine tiefere Auseinandersetzung mit der Sprache.“ (11, 32-39)

Einige der Methoden haben eine weite Verbreitung gefunden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Grammatik-Übersetzungsmethode wurde schon früh entwickelt im 20. Jahrhundert, erneut in den 50er Jahren, durch die direkte Methode ersetzt wurde durch die audiovisuelle Methode ersetzt. Mit dem Rückgang der Popularität Neben der audiovisuellen Methode entstanden in den 1970er Jahren eine Reihe neuer Methoden. von hier. Seit den 1980er Jahren hat sich jedoch der Mainstream des Fremdsprachenunterrichts dafür entschieden kommunikativer Sprachunterricht als empfohlene Grundlage für die Entwicklung Methodik des Sprachunterrichts.

Wir sehen, dass Literatur ein Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts ist. Studierenden müssen in der Lage sein, kreativ zu denken. Lesen wird hier als eine Form der Freizeitgestaltung verstanden, Bildung persönlicher Reaktionen auf kreative Texte und Analysen und Kritik an kreativen Texten. H.König erwähnt so: “Die Einbeziehung von Literatur im DaF-Unterricht stellt eine Brücke zwischen Sprachfertigkeiten und kulturellem Wissen dar. Sie bietet den Lernenden die Möglichkeit, sprachliche Strukturen im Kontext zu erleben und somit ein tieferes Verständnis der Zielsprache zu entwickeln.“ (14, 55)

Es können Textarten und Genres verwendet werden. Das ist wichtige in didaktischer Prozess, bei dem längere Gedichteberücksichtigt werden sollten angemessene Komplexitätsstufen für die individuelle Auswahl und individuelle schnell lesen. Authentische Texte spielen in der interkulturellen Kommunikation eine wichtige Rolle.

Gedichte bieten Abwechslung auf dem entsprechenden sprachlichen Niveau. Eine Inputquelle, weil sie sinnvolle Sprache innerhalb der Vielfalt enthält. Register, Stile und Textsorten und erleichtern dadurch Identifikationsprozesse Mit Erzähltechniken Menschen zum Weiterlesen anregen und motivieren (18, 37). Beim Lesen entstehen persönliche Leseerlebnisse. Der Schwerpunkt liegt auf der Informationsextraktion. Das Lesen authentischer Texte ist nicht auf allen Niveaustufen möglich. Der Einsatz schülerzentrierter Lektüre ist notwendig, um sicherzustellen, dass Lesestoff erworben wird. Laut A. Buchwald: “Gedichteermöglichen es Lernenden, verschiedene Stile und Register der Sprache zu erkunden, was die Sprachkompetenz

erheblich erweitern kann. Literatur dient als wertvolles Werkzeug zur Förderung der Lese- und Schreibfähigkeiten im DaF-Unterricht.“(4, 89)

Der Einsatz von Literatur im DaF-Unterricht spielt eine entscheidende Rolle für den Erwerb sprachlicher Fähigkeiten sowie für das Verständnis und die Wertschätzung der deutschen Kultur.

✓ **Sprachliche Fähigkeiten:** Literatur bietet eine Fülle von sprachlichen Strukturen, Vokabular und Stilvariationen, die Studierenden helfen, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und zu festigen. Durch das Lesen, Analysieren und Interpretieren von Texten verbessern sie ihre Lese- und Schreibfähigkeiten, erweitern ihren Wortschatz und verbessern ihr Verständnis für grammatische Konzepte.

✓ **Kulturelles Verständnis:** Literatur ist ein Fenster zur deutschen Kultur und Geschichte. Durch literarische Werke erhalten Studierenden Einblicke in die Lebensweise, Wertvorstellungen, Traditionen und gesellschaftlichen Entwicklungen des deutschen Sprachraums. Dies fördert nicht nur das interkulturelle Verständnis, sondern ermöglicht es den Studierenden auch, sich mit verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen.

✓ **Motivation und Interesse:** Der Einsatz von Literatur im DaF-Unterricht kann das Interesse und die Motivation der Studierenden steigern. Die Beschäftigung mit ansprechenden literarischen Werken ermöglicht es den Studierenden, sich auf emotionaler Ebene mit der Sprache und der Kultur auseinanderzusetzen, was das Lernen effektiver und nachhaltiger gestaltet.

✓ **Kreativität und Ausdruck:** Literatur regt die kreative Seite der Studierenden an und ermutigt sie, ihre eigenen Gedanken und Gefühle auf Deutsch auszudrücken. Durch das Schreiben von Gedichten, Kurzgeschichten oder literarischen Analysen entwickeln die Studierenden ihre Fähigkeiten zum kreativen Schreiben und zum kritischen Denken weiter.

Die Studenten entwickeln auch ihre interpretativen Kompetenzen – Beschreibung der Ereignisse, Gefühle und Wünsche. “Literatur öffnet die Tür zum Verstehen der fremden Welten und der eigenen Welt“– erwähnt L.Bredella (7, 10). Ehlers beschreibt, welche Fähigkeiten die Studierenden durch die Literatur entwickeln. Er unterscheidet die folgenden Prinzipien:

- Entwicklung der Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen
- Entwicklung der Fähigkeit, unbekannte Wörter zu erschließen
- Entwicklung der Fähigkeit, eigene Fragen zu stellen und nach Lösungen zu suchen
- Entwicklung der Fähigkeit, Bedeutungen zu bilden
- Entwicklung der Fähigkeit, Sinn zu konstituieren: Verbesserung der Kenntnisse über Erzählstrukturen, Texte zusammenfassen, antizipieren. (17, 11)

Beim Unterrichten einer Fremdsprache gibt es vier Sprachkompetenzen: Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibfähigkeiten. Teilen Sie Ihre Sprachkenntnisse noch mehr. Laut Huneke und Steining sprechen wir von rezeptiv Sprachverarbeitung – Hören und Lesen sowie produktive Sprachverarbeitung – sprechen und schreiben. Die rezeptive Sprachverarbeitung kann auch das Hören und Hören umfassen Produktive Sprachverarbeitung.

Funktionen literarischer Texte im DaF-Unterricht. Gedicht haben ästhetische und emotionale Funktion, sie bereichern die kommunikative Kompetenz der Lernenden. Die Literatur bringt Lernenden breite Auswahl an Themen, die Interesse zum Lesen anregen und ihre verbale und schriftliche Äußerung aktivieren. Nicht nur sprachliche, sondern auch soziolinguistische, soziokulturelle und interkulturelle Funktion das Lesen hat. Folgende Funktionen erwähnt Kylouskova (15, 18-19). Gedichte vertieft die kommunikative Kompetenz der Studierenden, sie trägt zur besseren linguistischen, soziolinguistischen, pragmatischen und

kulturellen Kompetenz bei, sie beantragt viele Interpretationen und Reaktionen. Die Literatur bringt Interaktion unter Studierenden, sie steigert das Sprachbewusstsein. Gedichte prägt Persönlichkeit, Wertorientierung, Phantasie, Imagination und Harmonie des Menschen. Sie stimuliert Kreativität und entwickelt Lesegewohnheit und Literaturschätzung. Gedichte ist eine Quelle und Vermittler der Erkenntnis. Sie teilt Informationen mit, erzählt über das Leben und erhöht Bildung. Man lernt den Reichtum und die Schönheit der Fremdsprache kennen.

Die Literatur stellt eine stilistische Ebene der Nationalsprache, die oft in der Alltagskommunikation zukommt. Literatur bietet authentische Texte mit verschiedenen Stilen, Texttypen und Niveaus der Schwierigkeit an. Sie bereichert und konsolidiert Wortschatz und Grammatik. Die Sprache und die Literatur sind ein Mittel der Humanisierung der Gesellschaft, sie umfasst auch interkulturelles Wissen und Verhältnisse zwischen fremden Kulturen, entwickelt ein Gefühl der kulturellen Verschiedenheit. Die Literatur dient zur Entspannung und Erholung.

Außerdem geben sie gab an, dass das Vermitteln des Materials viel Arbeit erforderte und eine schwierige Aufgabe sei. Eine aktuelle Bücherliste und zusätzliche Lektionen können zu Verbesserungen führen zum Unterricht beitragen.

- Wer hat den Text geschrieben?
- An wen richtet sich dieser Text?
- Was für eine Textsorte liegt vor?
- Welche Funktion hat dieser Text?
- Worum geht es in diesem Text?

Der Zweck der Lesesortierung besteht darin, die Haupt- und Nebenaspekte der Lektüre und Themen zu identifizieren. Der Zugang ist für Studierende nicht einfach und erfordert Übung. Um dies zu erreichen, beschreibt Tykvova in ihrer Arbeit folgende Aufgaben:

- Finden und notieren Sie wichtige und andere Ideen. Analysieren Sie Aspekte des Themas.
- Finden und heben Sie so weit wie möglich die Hauptidee des Textes hervorbeinhaltet die Satzlänge.
- Heben Sie einen bestimmten Standpunkt hervor, der in einem Text auf unterschiedliche Weise dargestellt wird.
- Finden Sie einen berühmten Begriff, der mehrmals im Text vorkommt (22, 46).

Neuer, Gerhard a Hans Hunfeld beschreibt "Zu den typischen Übungen gehören die Übersetzung von Einzelsätzen von der Muttersprache in die Fremdsprache, die Übersetzung längerer Textpassagen, die Übersetzung deutscher literarischer Texte in die Muttersprache, das Lesen deutscher literarischer Texte, die schriftliche Zusammenfassung bzw. Nacherzählung von Textvorlagen, der Aufsatz und das Diktat." (19, 33-34)

Der Zweck des genauen Lesens besteht darin, dass die Studierende etwas darüber lernen. Die grundlegenden Informationen des Textes wurden geklärt. Studierende müssen einzelne Wörter und Fakten durch detailliertes Lesen verstehen. Du verstehst es auch Kontext und Struktur des Textes. Zur ausführlichen Lektüre bietet Rall Folgendes an: Bisherige Aufgaben:

Einzelne unbekannte Wörter aus dem Kontext entschlüsseln, erklären oder verstehen:

- Analysieren Sie die Struktur des Textes
- Identifizieren Sie grammatikalische Strukturen aus dem Text, analysieren Sie sie und fügen Sie sie wieder ein thematischen Kontext des Textes einbetten.
- Analysieren Sie die Struktur des Arguments
- Stellen Sie sich Fragen zu den Beweggründen, Hintergründen und Zielen von Handlungen.

- Finden Sie Links zu Hilfeformularen.
- Interesse an den inneren Reaktionen der Charaktere haben
- Erhalten Sie Konsequenzen für Ihr Handeln.
- Versuchen Sie, die Zusammenhänge zu verstehen, die dazu führen

Fazit am Ende des Textes:

- Den Unterschied zwischen Information und Meinung feststellen
- den Sprachstil und das Sprachniveau des Textes analysieren (21, 23).

Gedichtebieten Studierenden Identifikationsmöglichkeiten, im Gegensatz zu Schulbuchtexten. Sie fördern die Vorstellungskraft der Studierenden und fördern eine bessere psychologische Wahrnehmung. Langeweile, die beim Lesen literarischer Texte droht, stellt sich erst dann ein, wenn die Texte fehlerhaft sind. Wenn die Lehrkraft den richtigen Text entsprechend dem Sprachniveau und den Interessen der Studierenden auswählt, werden die Studierende persönlich engagiert und haben Freude am Lesen. Gedichte haben ein besseres Sprachniveau und sind besser aufgebaut als beispielsweise Zeitungs- oder populärwissenschaftliche Texte (1,35).

Gedichte enthalten abstrakte Begriffe und andere wichtige Vokabelbereiche, die in Sprachlehrbüchern nicht zu finden sind. Die Studierende werden mit der realen Welt und der echten Sprache konfrontiert. Gedichte sind im Vergleich zu Schultexten nicht künstlich und bieten eine Möglichkeit der alltäglichen Kommunikation. Sie dienen als Begegnung mit der echten Sprache für diejenigen, die nicht nach Deutschland reisen können und gezwungen sind, Deutsch zu sprechen.

Lesen ist ein komplizierter Prozess, eine konstruktive und interaktive Tätigkeit.

Bertschi-Kaufmann stellt die folgenden Anforderungen vor:

- ✓ Die Leser müssen Schriftzeichen, Wörter und Sätze verknüpfen
- ✓ Sie müssen den Textteilen Sinn zuordnen
- ✓ Sie müssen Textteile in einer sach- und textlogischen Folge erkennen
- ✓ Sie müssen Informationen aus dem Text mit eigenen Erfahrungen

zusammenbringen²

Kriterien der Textauswahl. Es gibt mehrere Kriterien, wie einen richtigen Text auszuwählen. Der Text muss an die persönlichen, alters- und kulturspezifischen Interessen, Bedürfnissen, Erfahrungen und Weltwissen der Studierenden anknüpfen. Man muss auch die vorhandenen Vorkenntnisse wie Sprache und Erfahrungen im Umgang mit Gedichten berücksichtigen. Gedichte sind auf jeder Lernstufe einsetzbar. Aber die Lehrer müssen sorgfältig auswählen, weil alle Texte nicht in allen Situationen geeignet sind. R. Müller beschreibt: „Durch gezielte Auswahl von Literaturwerken und entsprechende didaktische Methoden kann die Literatur im DaF-Unterricht nicht nur sprachliche Kompetenzen fördern, sondern auch die interkulturelle Sensibilität der Lernenden schärfen.“ (18, 34-35)

Die Auswahl von Literatur für den DaF-Unterricht erfordert eine detaillierte Analyse und Berücksichtigung verschiedener Kriterien, um sicherzustellen, dass die ausgewählten Texte den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand der Lernenden entsprechen. Zu den zentralen Kriterien gehören das Sprachniveau, der kulturelle und thematische Bezug, die didaktische Aufbereitung sowie die sprachlichen und literarischen Merkmale des Textes.

Ein grundlegendes Kriterium bei der Auswahl literarischer Texte ist das Sprachniveau, welches auf das Sprachvermögen der Lernenden abgestimmt sein muss. Texte, die zu anspruchsvoll sind, können die Lernenden überfordern und ihre Motivation mindern, während zu einfache Texte möglicherweise nicht ausreichend Herausforderung bieten und damit nicht zum

sprachlichen Fortschritt beitragen. Daher ist es entscheidend, Texte auszuwählen, die sprachliche Elemente enthalten, die den Lernenden entweder vertraut sind oder sie auf eine angemessene Weise herausfordern.

Die Studierenden sind zum Lesen nur motiviert, wenn sie sich mit dem Thema identifiziert können. Identifikation kommt wegen dem gleichen Alter, sozialen Status, physischen oder psychischen Ähnlichkeit vor. Thematisch geeignet sind z.B. Themen aus dem Alltag der Studierenden, persönliche Erlebnisse, Gefühle, Erfahrungen, aktuelle Probleme in der Gesellschaft und menschliche Themen, mit denen die Studierenden etwas zu tun haben. Die Lehrer müssen im Unterricht mit einfacheren Texten beginnen. Reime, Abzählverse und Lieder kann man schon an der Volksschule einsetzen. Das Textangebot sollte alters- und niveaustufengerecht sein und der Altersstufe angemessene Themenbereiche sind z.B.:

- Familie, Erwachsenwerden und Identität;
- Liebe und Beziehungskonflikte;
- Mitmenschen, Alltag und Arbeitswelt;
- Natur und Umwelt;
- Heimat, Kultur und Fremdheitserfahrungen;
- Geschichte und Politik.

Gedichte sind nicht nur Darstellungen von Wissen, sondern vielmehr komplexe Konstrukte, die verschiedene Arten von Wissen verbinden, wenn man solche Texte liest. Durch die Lektüre können Sie neue Informationen zu verschiedenen und Ihren eigenen Themen gewinnen, Wissen erweitern. Einen entscheidenden Einfluss hat die Wahl verschiedener Textsorten, darüber, wie Informationen in diesen Texten präsentiert werden und welche Leserreaktionen sie hervorrufen Auslöser (17, 188-189). Literarische Werke bleiben weiterhin bestehen Wird verwendet, um Veränderungen in den Geschlechterrollen und -identitäten hervorzuheben.

Einfache Gedichte und Erzähltexte sind sehr nützlich, weil sie die Möglichkeit bieten, Interpretationsstrategien in der Fremdsprache aufzunehmen. Es gibt auch vereinfachte Versionen der Bücher von bekannten Autoren. Die Experten aber finden solche „Vereinfachungen“ ganz problematisch. Mehr geeignet sind deshalb einfache Originaltexte, wie Märchen und Erzählungen. Es ist besser, mit einfachen, „sprachlich normalen“ Texten im Unterricht zu beginnen wie z.B. mit leichter Unterhaltungsliteratur. Lehrer sollten auch die gemeinsame Sprachkultur berücksichtigen. Ein Literaturunterricht ist eigentlich ein interkultureller Unterricht, wann Studierenden die Kultur der Zielsprache kennenlernen und sie vergleichen sie mit Normen der eigenen Kultur.

Der Text soll altersgemäß, intellektuell, emotional sein, er soll Möglichkeiten für Identifikation und Projektion anbieten. Der Text sollte etwas Neues enthalten. Unter diesen Bedingungen bringt der Text die Persönlichkeitsentwicklung in Form von Lern- und Erfahrungszuwachs (9, 52). Im Allgemeinen sind kürzere Gedichte mit einfacher, leicht überschaubarer Handlung (Fabeln, Märchen, Lieder, einfache Gedichte oder Kurzgeschichten) geeigneter. Diese sind passend für Anfänger.

Schwierigkeiten der Textauswahl. Manche Texte regen die Studierenden dazu an, Hypothesen aufzustellen und Bedeutungen zu konstruieren, andere haben eine ästhetische und sprachliche Funktion und fördern den eigenen kreativen Sprachgebrauch. Andere haben eine regionale Funktion und regen Begegnungen und den bewussten Umgang mit Ausländern an (10, 8). Die Schwierigkeit kann durch vorbereitende Maßnahmen wie den Einsatz visueller Hilfsmittel oder Videos, das Ansprechen von Schlüsselwörtern und Inhaltsfragen oder den Einsatz von Dramatisierung und Vergleich verringert werden. In diesem Zusammenhang ist

anzumerken, dass Lehrer das Niveau der Studierenden oft überschätzen. Die Studierenden bekommen dann wegen dieser Erfahrung solches Gefühl, dass Lesen fremdsprachiger Texte zu schwierig ist. Sie haben dann kaum die Neigung zum Lesen von fremdsprachigen Büchern in der Zukunft. Die Studierenden sollten deshalb durch Literatur nicht überfordert werden aber sie dürfen auch nicht intellektuell und emotional unterfordert werden. Für die Lehrer ist es aber schwer zu bewerten, welche Texte anspruchsvoll und welche im Gegenteil einfach sind. Es hängt auch mit Sprachniveau und Lesekompetenz in der Muttersprache zusammen. Wichtig sind auch Illustrationen, die idealerweise attraktiv, groß und farbig sind. Weiter erwähnen sie den erzieherischen Aspekt wie interkulturelles Lernen, Weltkenntnisse und Kulturkenntnisse. Ihrer Meinung nach ist Motivation auch wichtig.

Die Auswahl geeigneter Texte für den DaF-Unterricht stellt Lehrkräfte vor vielfältige Herausforderungen. Die Textauswahl ist eine komplexe Aufgabe, die nicht nur sprachliche und didaktische Überlegungen berücksichtigt, sondern auch kulturelle, emotionale und didaktische Dimensionen umfasst. In diesem Artikel werden die Hauptschwierigkeiten bei der Textauswahl im DaF-Unterricht analysiert, wobei sowohl theoretische Perspektiven als auch praktische Herausforderungen beleuchtet werden.

Die Auswahl geeigneter literarischer Texte für den DaF-Unterricht ist jedoch nicht ohne Herausforderungen. Mehrere Schwierigkeiten können auftreten, die die Effektivität der Textintegration beeinflussen können (5, 37-39).

1. Vielfalt der Lernenden: Eine der größten Herausforderungen besteht in der Vielfalt der Lernenden. In Klassen, die aus Lernenden unterschiedlicher kultureller und sprachlicher Hintergründe bestehen, können die individuellen Interessen und sprachlichen Bedürfnisse stark variieren. Ein Text, der für einige Lernende geeignet ist, kann für andere weniger ansprechend oder verständlich sein. Dies erfordert eine differenzierte Herangehensweise bei der Auswahl der Texte und möglicherweise auch Anpassungen und Differenzierungen im Unterricht.

2. Verfügbarkeit geeigneter Materialien: Die Verfügbarkeit von geeigneten literarischen Materialien stellt eine weitere Schwierigkeit dar. Besonders aktuelle und authentische Texte sind oft schwer zu finden, und die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Materialien kann zusätzliche Hürden darstellen. Lehrkräfte müssen daher oft Kompromisse eingehen und alternative Texte oder angepasste Auszüge verwenden, um die Lernziele zu erreichen.

3. Balancierung von Sprachlern- und Literaturzielen: Ein weiteres Problem besteht darin, eine Balance zwischen den Sprachlern- und Literaturzielen zu finden. Während der Hauptfokus auf der Förderung der sprachlichen Kompetenz liegen kann, muss auch gewährleistet sein, dass die literarischen Aspekte des Textes angemessen berücksichtigt werden. Die Herausforderung besteht darin, Gedichteso aufzubereiten, dass sie sowohl sprachlich herausfordernd als auch literarisch wertvoll sind, ohne dass eine der beiden Dimensionen vernachlässigt wird.

4. Didaktische Flexibilität: Die didaktische Flexibilität bei der Nutzung literarischer Texte ist eine weitere Schwierigkeit. Lehrkräfte müssen in der Lage sein, verschiedene didaktische Methoden anzuwenden und den Text entsprechend den Lernzielen anzupassen. Dies erfordert sowohl pädagogische Kreativität als auch die Fähigkeit, den Unterricht dynamisch zu gestalten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Lernenden gerecht zu werden (24, 26).

Die im Unterricht eingesetzten Sozialformen sind überwiegend Gruppenarbeit, Einzelarbeit und Plenum. Methodische und didaktische Beschreibungen finden Sie in in separate Bildungseinheiten unterteilt (6, 12). Zu Beginn jedes Abschnitts erläutert der Lehrer den Unterrichtsplan und weitere Informationen. Studierende lösen gestellte Aufgaben. Der Unterricht ist eine direkte Methode – die Studierenden aktivieren selbst zuvor erworbenes Wissen und

Lernen Sie Grammatikregeln anhand der angegebenen Beispiele. Bei dieser handlungsorientierten Lektion handelt es sich um ein Portfolio. L.Schmidt erwähnt: „Die Integration von Literatur in den DaF-Unterricht sollte stets an die Lernbedürfnisse und Interessen der SchülerInnen angepasst werden. So kann Literatur nicht nur als Sprachrohr, sondern auch als Spiegel der kulturellen Vielfalt fungieren.“ (2, 95)

Im Gegensatz zu Gedichten verwenden Lehrer selbst Deutsch im Unterricht. Ausgewählte Fremdsprachen – Gedichte in Lehrbüchern für die Phantomgruppe ausgewählt. Das bedeutet, dass Sie nicht im Voraus wissen, welche Gruppe angesprochen wird. Texte im Lehrbuch, was sind Ihre Bedürfnisse, was tun Sie Es gibt ein Sprachniveau. Deshalb müssen Lehrbuchautoren sicherstellen, dass sie literarisch sind (3, 3). Die Texte im Lehrbuch entsprechen den Bedürfnissen jeder Gruppe. Verwenden Sie es als Mittel, um dies zu tun Anpassung, wobei sich Anpassung auf Mittel bezieht, die bestehen aus Machen Sie den Studierenden Gedichte zugänglich.

Poesie ist ein wichtiger literarischer Text für den Unterricht und Sprachtraining. Das motiviert die Studierenden persönliche Interpretationen und Erklärungen und wecken Emotionen und Ideen im Herzen und im Kopf. Darüber hinaus bietet es Studierenden unterschiedliche Ansichten zu Sprachanwendungen. Demnach kann festgestellt werden, dass Studierende durch Lesen Aspekte von Gedichten wie Betonung, Tonhöhe, Knoten und Intonation (8, 11).

Kurzgeschichten können eine wirkungsvolle und motivierende Quelle sein. Die Verwendung von Geschichten ist in der Literatur in der Regel praktisch Sprachunterricht einführen. Sie machen ihnen weniger Angst und das Erfolgserlebnis, das die Studierenden empfinden, sind höher, vor allem aufgrund der weniger anspruchsvollen Sprache. So können Kurzgeschichten sein einfacherer Übergang zur Verwendung von Literatur für Zwecke des Sprachunterrichts dienen und ein Medium mit mehreren Werten sein, Sicherstellung von Sprachkenntnissen, kultureller und persönlicher Entwicklung möglich (2, 31).

Die mündlichen Übungen, die die Studierenden absolvieren, können variieren. Studierende sagen in Interviews, dass es sich hierbei um Präsentationen handeln kann, die frei dargelegt werden können in der Lage sein, über ein Thema zu sprechen, Dialoge zu lesen oder eine Aufgabe aus einem Lehrbuch zu lösen. Manchmal beginnt eine der Klassen den Unterricht damit, dass sie ein paar Minuten mit ihr verbringt. Ich kann am Wochenende reden. Obwohl es in einer der Gruppen solche gibt Uneinigkeit herrschte darüber, wie viele mündliche Aufgaben tatsächlich erledigt wurden.

Eine der zentralen Schwierigkeiten bei der Textauswahl im DaF-Unterricht ist die Vielfalt der Lernenden. Diese Heterogenität betrifft nicht nur die sprachlichen Vorkenntnisse, sondern auch die kulturellen Hintergründe und individuellen Interessen. Wie Byram feststellt, „stellt die Diversität der Lernenden eine bedeutende Herausforderung dar, da sie unterschiedliche kulturelle und sprachliche Bedürfnisse in den Unterricht einbringt.“ (2, 32). Ein Text, der für eine Gruppe von Lernenden angemessen erscheint, kann für eine andere Gruppe zu anspruchsvoll oder irrelevant sein. Dies erfordert von Lehrkräften eine differenzierte Herangehensweise, um sicherzustellen, dass alle Lernenden von den ausgewählten Texten profitieren können.

Ein weiteres Problem besteht darin, dass Lehrkräfte oft Schwierigkeiten haben, Texte zu finden, die sowohl den sprachlichen Anforderungen als auch den persönlichen Interessen der Lernenden gerecht werden. Laut Krumm (2006) „ist es essentiell, dass die Textauswahl nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden anspricht, sondern auch deren kulturelle und emotionale Bedürfnisse berücksichtigt.“ Dies bedeutet, dass Lehrkräfte oft Kompromisse

eingehen müssen, um Texte zu finden, die sowohl sprachlich herausfordernd als auch motivierend sind.

Das Sprachniveau eines Textes ist ein weiteres kritisches Kriterium bei der Auswahl. Die Schwierigkeit, Texte zu finden, die dem Sprachvermögen der Lernenden entsprechen, ist eine wiederkehrende Herausforderung. Ein Text, der zu komplex ist, kann das Verständnis erschweren und zu Frustration führen, während ein zu einfacher Text möglicherweise nicht genügend Lernpotenzial bietet. „Die Wahl des richtigen Sprachniveaus ist entscheidend, um eine optimale Lernumgebung zu schaffen“, betont DeFillipis. Sie fügt hinzu: „Der Text muss die Lernenden fordern, ohne sie zu überfordern.“(10, 6). Die Anpassung des Textes an das Sprachniveau der Lernenden kann durch didaktische Maßnahmen wie das Kürzen von Textauszügen oder das Einführen von Glossaren erleichtert werden. Dennoch bleibt die Herausforderung bestehen, Texte zu finden, die sowohl sprachlich anspruchsvoll als auch für das jeweilige Lernniveau geeignet sind.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt bei der Textauswahl ist der kulturelle und thematische Kontext. Die Relevanz der Themen und die kulturelle Passung des Textes sind entscheidend für das Engagement und die Motivation der Lernenden. „Literatur dient nicht nur der sprachlichen Bildung, sondern auch der kulturellen und emotionalen Bildung“, so Korte (2011). „Die Themen der Texte sollten so gewählt werden, dass sie sowohl für die Lernenden relevant sind als auch deren kulturelle Horizonte erweitern.“(16, 22).

Hierbei stellt sich die Schwierigkeit, Texte zu finden, die kulturell authentisch und gleichzeitig für die Lernenden zugänglich sind. Ein Text, der tief in der Zielkultur verwurzelt ist, kann für Lernende ohne entsprechende kulturelle Vorkenntnisse schwer verständlich sein. Auf der anderen Seite können Texte, die zu weit von den Erfahrungen der Lernenden entfernt sind, das Interesse und die Motivation der Lernenden nicht ausreichend fördern.

Ein praktisches Problem bei der Textauswahl ist die Verfügbarkeit geeigneter Materialien. Oft sind die gewünschten literarischen Werke entweder nicht in geeigneten Ausgaben erhältlich oder sie sind urheberrechtlich geschützt, was die Nutzung im Unterricht erschwert. Laut Otten (2013) „kann die Verfügbarkeit von Materialien eine erhebliche Einschränkung darstellen, insbesondere wenn Lehrkräfte auf bestimmte Textarten oder aktuelle Werke angewiesen sind.“ (7. 27).

Zusätzlich kann die Verfügbarkeit digitaler und ergänzender Materialien wie Audio- und Videomaterialien die Textauswahl erleichtern, doch die Nutzung solcher Materialien ist oft durch technische oder finanzielle Einschränkungen begrenzt. Die Anpassung von Texten an den Unterricht kann eine Vielzahl von Maßnahmen umfassen, von der Erstellung von Arbeitsblättern und Aufgaben bis hin zur Entwicklung von Diskussionsthemen und Projekten. Diese Anpassungen erfordern jedoch zusätzliche Zeit und Ressourcen, was für viele Lehrkräfte eine bedeutende Herausforderung darstellen kann.

Die didaktische Aufbereitung von Texten ist ein weiterer kritischer Bereich, der bei der Textauswahl berücksichtigt werden muss. Die Herausforderung besteht darin, Texte so aufzubereiten, dass sie sich effektiv in den Unterricht integrieren lassen und den Lernzielen entsprechen.

„Die didaktische Flexibilität ist entscheidend, um Texte für den Unterricht nutzbar zu machen“, erklärt Hinkel (2005). „Lehrkräfte müssen in der Lage sein, Texte so zu gestalten, dass sie unterschiedliche didaktische Zwecke erfüllen.“ (15, 44).

Die Auswahl von Texten für den DaF-Unterricht ist ein komplexer Prozess, der zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt. Die Vielfalt der Lernenden, das passende Sprachniveau, der

kulturelle und thematische Kontext sowie die didaktische Aufbereitung sind zentrale Kriterien, die bei der Auswahl berücksichtigt werden müssen. Darüber hinaus stellen die Verfügbarkeit von Materialien und die Notwendigkeit der didaktischen Flexibilität zusätzliche Schwierigkeiten dar. D.Kühne sagt: „Durch den Einsatz literarischer Texte können Lehrende im DaF-Unterricht die Sprachkompetenz der Lernen auf vielfältige Weise fördern. Literatur bietet nicht nur einen Zugang zur Sprache, sondern auch zur Kultur und Geschichte des Sprachraums.“(25, 32)

Wie im vorliegenden Artikel dargestellt, erfordert eine erfolgreiche Textauswahl eine sorgfältige Abwägung und einen kreativen Ansatz, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen gerecht zu werden. Lehrkräfte müssen in der Lage sein, geeignete Texte zu finden und diese effektiv aufzubereiten, um sowohl die sprachliche als auch die kulturelle Bildung der Lernenden zu fördern. Trotz der Herausforderungen, die mit der Textauswahl verbunden sind, bietet die Integration von Literatur im DaF-Unterricht die Möglichkeit, das Lernen zu bereichern und die Lernenden auf vielfältige Weise zu unterstützen.

3. Schlussfolgerungen

Der Einsatz von Gedichten bedeutet viel Zusatzarbeit und Vorbereitung für den Lehrer. Sie bringt zahlreiche Anforderungen an den Lehrer und Leser. Er muss den Text ausführlich kennen und er muss eine Reihe von interessanten Aktivitäten für Studierenden vorbereiten. Das Interesse an Literatur ist sehr niedrig bei manchen Studierenden, sie langweilen sich bei dem Lesen. Manche Texte sind veraltet und zu intellektuell für die Studierenden. Gedichte sind sprachlich zu komplex und anspruchsvoll, Studierenden verstehen sie nicht, die Texte verbergen viele Ausnahmen und Abweichungen in der Sprache. Einige Texte sind in einer poetischen Sprache verfasst, die die Studierenden nicht kennen. Gedichte bieten wenig Übungsmöglichkeiten in den Bereichen Grammatik, Wortschatz und Sprechen. Obwohl es eine gewisse Skepsis gegenüber dem Literatureinsatz gibt, überwiegen insgesamt Argumente, die für den Einsatz der Literatur sprechen und sagen, dass Gedichte eine wichtige Stelle im DaF-Unterricht haben.

Diese Literaturverweise bieten eine gute Grundlage, um sich mit der Rolle der Literatur im DaF-Unterricht auseinanderzusetzen. Sie decken sowohl theoretische als auch praktische Aspekte ab und bieten verschiedene Perspektiven auf die Vorteile und Herausforderungen der Verwendung literarischer Texte im Sprachunterricht.

Die Auswahl von Literatur für den DaF-Unterricht ist ein vielschichtiger Prozess, der eine sorgfältige Abwägung von Sprachniveau, kulturellem Bezug, didaktischer Aufbereitung und literarischen Merkmalen erfordert. Gleichzeitig sind die Herausforderungen, die sich aus der Vielfalt der Lernenden, der Verfügbarkeit geeigneter Materialien und der Balance zwischen Sprachlern- und Literaturzielen ergeben, nicht zu unterschätzen. Eine erfolgreiche Integration von Literatur in den DaF-Unterricht kann jedoch durch eine gezielte und reflektierte Textauswahl erreicht werden, die sowohl die sprachliche Entwicklung der Lernenden fördert als auch deren kulturelle und literarische Bildung bereichert.

Insgesamt ist der Einsatz von Literatur im DaF-Unterricht von großer Bedeutung, da er nicht nur dazu beiträgt, sprachliche Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch das kulturelle Verständnis zu fördern, die Motivation zu steigern und die kreative Ausdrucksfähigkeit der Lernenden zu verbessern.

Durch die Auswahl von passenden Gedichten und die Integration geeigneter Lehrmethoden können Lehrkräfte das volle Potenzial der Gedichten im DaF-Unterricht ausschöpfen und eine bereichernde Lernerfahrung schaffen (3, 22).

Zu den vorgeschlagenen Themen gehören: einschließlich Themen zu sozialen Themen wie Menschenwürde, Gerechtigkeit, historische Themen wie Nationalsozialismus, Judenverfolgung:

im persönlichen Umfeld junger Leser, wie Freundschaft, Familie, Liebe, Tod, Krankheit, Identitätssuche, Medien, Einsamkeit und Tod. Hinzu kommen Themen aus dem Bereich der politischen Entscheidungsfindung. vorgestellt: Migration/Integration, Kernenergie und Themen rund um diese Bereiche Schul-/Universitäts-/Berufswahl, Sport, Kriminalität, auf Ebenen A1–B1 auch regionale und historische Themen. Und Studenten verlassen sich oft auf den Rat von Lehrern oder auf Titelrezensionen Ihre Klassenkameraden/Mitstudierenden (6, 12). Die Studierenden können dann Bewerten Sie die Sprache eines Buches oder einer Buchpassage und beschreiben Sie den Inhalt und reflektieren Sie Ihr Leseerlebnis. Lehrer glauben, dass die Sprachentwicklung der Schüler... entsprechendes Lernziel. Viele Lehrer sehen die Entwicklung rezeptiver Fähigkeiten. als wichtiges Lernziel, aber nicht nur das. Einige haben dies auch angegeben. dass es auch sehr wichtig ist, eine eigene Meinung zu formulieren.

Die Ergebnisse zeigen, dass es vor allem um rezeptive Fähigkeiten geht haben hohe Priorität. Es werden Gedichte verwendet. Trainieren Sie Ihre Lesefähigkeiten und wecken Sie die Liebe zum Lesen. Aber einige Lehrer sind der Meinung, dass Studierende auch die Möglichkeit haben sollten, ihre eigene Meinung zu äußern und begründen. Die Genres sind sehr beliebt. Kriminalromane, Comics, Jugendromane, Lyrik, Lieder und Geschichten. Bedauerlicherweise Gedichtewerden im Unterricht selten verwendet, da die meisten Lehrer nicht genug Zeit zum Lernen haben. Außerdem geben sie gab an, dass das Vermitteln des Materials viel Arbeit erforderte und eine schwierige Aufgabe sei. stellt eine Belastung dar. Verfügbare Schulungsmaterialien und Eine aktuelle Bücherliste und zusätzliche Lektionen können zu Verbesserungen führen zum Unterricht beitragen.

Literatur:

1. Altenburg, E.: Wege zum selbstständigen Lesen. Berlin: Cornelsen Lernhilfen; Auflage: Nachdruck. ISBN 3589050225. 1991.
2. Bayram, A. & Töngür, N.: Incorporating Short Stories into ELT Classes: 'The Red Hat' by Morley Callaghan. Manisa Celal Bayar University Journal of The Faculty of Education, 8 (2), 2020, 30-37.
3. Bredella, Lothar: Das Verstehen literarischer Texte. Erste. Stuttgart: Kohlhammer. ISBN 3170044672. 1980, S. 10.
4. Buchwald, A. (2020). „Lesen und Verstehen im DaF-Unterricht: Die Rolle der Literatur.“ In: Praxis Deutsch als Fremdsprache, 47(3), 89-101.
5. Corbineau-Hoffmann, Angelika: Die Analyse literarischer Texte. Einführung und Anleitung. Tübingen; Basel: Francke, 2002 (UTB, 2330).
6. Duan, Tinghui. 2012. Kinder- und Jugendliteratur im DaF-Unterricht mit Erwachsenen. München: GRIN Verlag, ISBN 9783656319573.
7. Ehlers, Swantje.: Gedichteslesen lernen. München: Verlag Klett. ISBN 0-8058-4110-5. 1992, S. 25.
8. Fürst, A., Helbig, E., Schmitt, V.: Kinder: und Jugendliteratur. Theorie und Praxis. Troisdorf: Bildungsverlag EINS, Kieser. ISBN 3824211041. 2000, S.43.
9. Gisela Tütken: Literatur im Unterricht Deutsch als Fremdsprache an der Hochschule im Ausland – aber wie? Ein Vorschlag am Beispiel Russlands. Info DaF 33, 1 (2006), 52–90.
10. Goethe Institut. 2015. Authentisches Material [online]. [zit. 2015-06-07]. Verfügbar auf: <http://www.goethe.de/ins/fr/lp/prj/tpd/bul/aut/deindex.htm>

11. Günter, M.: „Literatur im DaF-Unterricht: Chancen und Herausforderungen.“ In: Deutsch als Fremdsprache , 55(1), 2018, 32-39.
12. Hille, A., Schiedermaier, S.: Literaturdidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung für Studium und Unterricht. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag. (2021).
13. Huneke H.W., Steinig W. 1997. Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt. S. 154. ISBN 3-503-03779-9.
14. König, H.: „Literaturdidaktik im DaF-Unterricht: Theoretische und praktische Perspektiven.“ In: Zeitschrift für Deutsch als Fremdsprache, 52(2), 2015, S. 55-67.
15. Kylvoušková, H.: Jak využít literární text ve výuce cizích jazyků. Brno: Masarykova Univerzita. S. 17-18. ISBN 9788021043732. 2007.
16. Marcela Jasova: Arbeit mit Gedichten im DaF Unterricht am Beispiel eines Textes von Christine Nöstlinger. Brunn, 2009.
17. Martinelli, L.: Literatur im DaF - Unterricht [online]. [zit. 2016-06-01]. Verfügbar auf: <http://luimartin.altervista.org/Literatur%20im%20DaF-Unterricht-sito%20web.pdf>
18. Müller, R.: „Literatur als Werkzeug im DaF-Unterricht: Methodische Ansätze und Praxisbeispiele.“ In: Fremdsprachenunterricht, 64(4), 2017, S. 22-35.
19. Neuer, Gerhard a Hans Hunfeld.: Methoden des fremdsprachlichen Unterrichts: Eine Einführung. Berlin: Druckhaus Langenscheidt. 1997, S. 33-37. ISBN 3468496761.
20. Nöstlinger, Ch.: Die Ilse ist weg. 10. Berlin: Druckhaus Langenscheidt. S. 2. ISBN 3468497202. 2000.
21. Rall, M.; Mebus, G.: Sprachbrücke 1. Deutsch als Fremdsprache. Handbuch für den Unterricht. München: Klett Edition Deutsch Verlag. 1990, S. 31. ISBN 3-12-557130-8.
22. Tykvová, Eva.: Einübung der Lesefertigkeit im Deutschunterricht aus der Sicht der gegenwärtigen Sprachdidaktik. Praha: Univerzita Karlova v Praze. 2006, S. 46. Kein ISBN.
23. Scholieren [online]. [zit. 2016-06-12]. Verfügbar auf: <http://www.scholieren.com/boekverslag/57173>